



LAND  
OBERÖSTERREICH

**Ergebnis der Verkehrserhebung 2012**

**Das Mobilitätsverhalten der  
Wohnbevölkerung  
und das Verkehrsaufkommen**

**im Bezirk**

**VÖCKLABRUCK**

**Ausarbeitung:**  
Ing. Berthold Pfeiffer

Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Straßenbau und Verkehr  
Abteilung Gesamtverkehrsplanung und öffentlicher Verkehr  
Bahnhofplatz 1  
4021 Linz

Linz, Jänner 2014



# Ergebnis der Verkehrserhebung 2012

## Das Mobilitätsverhalten der Wohnbevölkerung und das Verkehrsaufkommen im Bezirk Vöcklabruck

### Verkehrserhebung Oktober 2012:

#### Wichtiges Datenmaterial für Verkehrsplanung

Mit einer landesweiten Haushaltsbefragung "Verkehrserhebung 2012" hat das Land Oberösterreich die bewährte Tradition der laufenden Verkehrsbeobachtung (2001, 1992, 1982) fortgesetzt. Die Erhebung liefert **wichtiges Datenmaterial über das Mobilitätsverhalten der Oberösterreicher/innen als Informationsquelle und Entscheidungshilfe für die Verkehrspolitik** und die Verkehrsplanung. Mit ihrer Stichprobengröße stellen die oberösterreichischen Erhebungen die umfangreichsten im deutschsprachigen Raum dar.

### Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse für den Bezirk Vöcklabruck:

#### 1) Statistische Daten der Wohnbevölkerung des Bezirkes Vöcklabruck:

##### Befragungsumfang und Rücklaufquote im Bezirk Vöcklabruck

- Es wurden im Bezirk Vöcklabruck rund **17.400 Haushalte befragt**.
- Die **Rücklaufquote** beträgt **53,6%**.

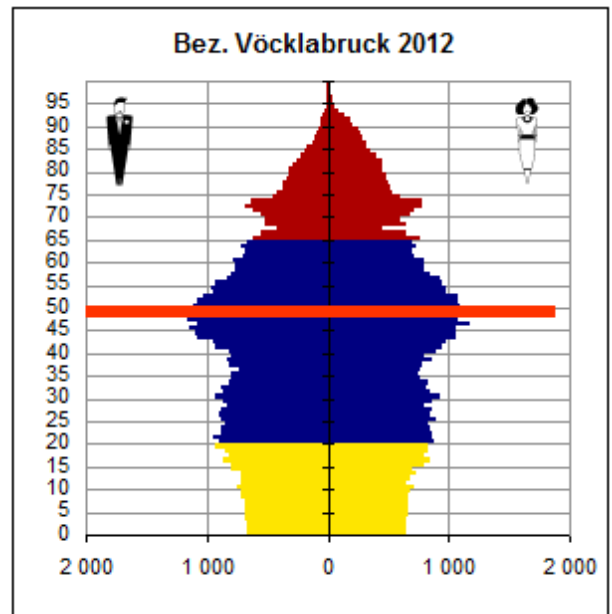
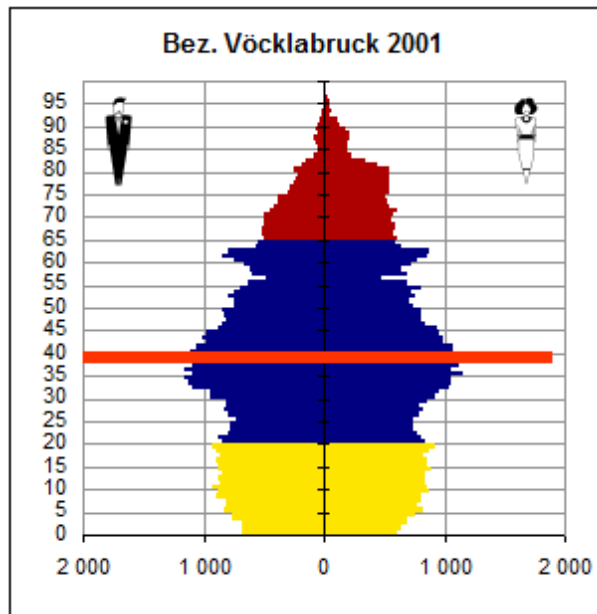
##### Demographische Kennzahlen der Bevölkerung

Dem allgemeinen demographischen Trend entsprechend, hat sich die Bevölkerungsverteilung auch im Bezirk Vöcklabruck in Richtung älterer Jahrgänge verschoben, was auch in der Mobilität ihren Niederschlag findet.

- Im Bezirk Vöcklabruck leben rund 118.700 Einwohner (Bevölkerung ab 6. Jahre)

Gegenüber 2001 zeigt sich, dass die demographische Verschiebung der Altersstruktur die Mobilitätskennzahlen im Bezirk beeinflusst:

- Zunahme der Gesamtbevölkerung im Bezirk um 3%
- Abnahme der Bevölkerung der 6 - 14 Jährigen um 16%
- Zunahme der 45 – 64 Jährigen um 32%



### Erreichbarkeiten der ÖV-Haltestellen

Rund 51% der Wohnbevölkerung im Bezirk können eine Bahnhaltestelle zu Fuß erreichen. Bushaltestellen sind für rund 90% der Einwohner des Bezirkes zu Fuß erreichbar.

## 2) Mobilität der Wohnbevölkerung des Bezirkes Vöcklabruck

### GESAMTWEGE UND WEGEHÄUFIGKEIT

Der Vergleich der wichtigsten Kennzahlen zeigt, dass die beiden Verkehrserhebungen 2012 und 2001 in der Größenordnung zwar sehr ähnliche Werte liefern, jedoch gleichzeitig eine verkehrliche Tendenz zu mehr (motorisierter) Mobilität erkennbar ist.

- **In Summe legt die Wohnbevölkerung des Bezirkes Vöcklabruck rund 336.400 Wege pro Werktag zurück.** Dies bedeutet eine Zunahme der Wege um 17,7%.
- Gegenüber der Verkehrserhebung 2001 hat die mobile Bevölkerung absolut um 9% und anteilmäßig von ca. 82% auf ca. 86% zugenommen.
- Die Anzahl der Wege pro mobiler Person ist zwischen 2001 und 2012 von 3,0 auf 3,3 Wege pro Tag gestiegen (Wegehäufigkeit).

## WEGEANALYSE NACH VERKEHRSMITTEL

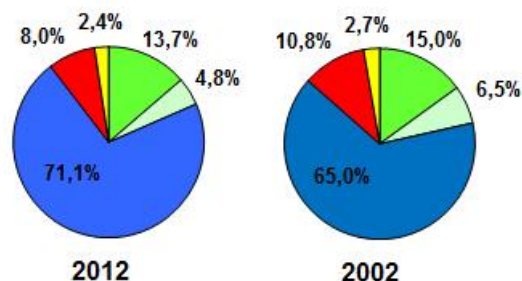
Bezüglich der Verkehrsmittelwahl der Wohnbevölkerung des Bezirkes ist es zwischen 2001 und 2012 zu einer **Zunahme der Wege im motorisierten Individualverkehr (MIV) sowie der Fußwege**, hingegen ist es zu einer **Abnahme der Wege im Öffentlichen Verkehr und mit dem Fahrrad** gekommen.

- **Auf den MIV entfallen im Jahr 2012 71,1% aller Wege** (ca. 234.700 Wege), wobei diese Wege um 26,9% zugenommen haben.
- **Der Öffentliche Verkehr (ÖV) nimmt einen Anteil von 8,0% ein** (ca. 26.500 Wege), diese Wege sind im letzten Jahrzehnt um ca. 13,8% gesunken.
- **13,7% der Wege werden zu Fuß** (ca. 45.200 Wege) zurückgelegt, diese Wege sind um 5,7% gestiegen.
- Der **Radverkehrsanteil weist einen Anteil von 4,8%** (ca. 15.700 Wege) der Gesamtmobilität der Bewohner/innen des Bezirkes Vöcklabruck. auf. Die Wege mit dem Rad haben gegenüber 2001 um ca. 14,5% abgenommen.

### Maßgebliche Veränderung des „Modal-Split“ der Wohnbevölkerung des Bezirkes Vöcklabruck 2001 bis 2012:

Verkehrsmittelanteile der Wege relativ		
	VE2012	VE2001
zu Fuß	13,7%	15,0%
Fahrrad	4,8%	6,5%
mot. Individualverkehr IV	71,1%	65,0%
öffentlicher Verkehr ÖV	8,0%	10,8%
Mischformen IV - ÖV	2,4%	2,7%

Verkehrsmittel-  
anteile der Wege



Zum Vergleich: Die Modal-Split-Aufteilung der gesamten oberösterreichischen Wohnbevölkerung für 2012 ist wie folgt verteilt:

Oberösterreich	VE 2012
Zu Fuß:	15,1%
Fahrrad:	5,2%
IV:	67,6%
ÖV:	10,2%
Mischformen (IV+ÖV):	1,9%

Die Wohnbevölkerung des Bezirkes Vöcklabruck legt anteilmäßig mehr Wege im MIV gegenüber dem Landesdurchschnitt der oberösterreichischen Wohnbevölkerung zurück.

## WEGEANALYSE NACH FAHRTZWECK

Die **Freizeit-Erledigungswege haben stark zugenommen (+53%)**, ebenso die Arbeitswege (+12%), während die Schul- und Ausbildungswege (-8%), und die **Einkaufswege (-6%) abgenommen** haben.

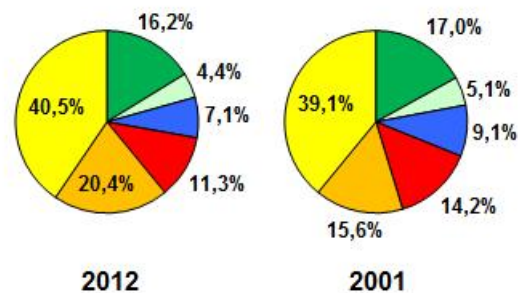
- Im Berufsverkehr sind die ÖV-Anteile annähernd unverändert, der IV-Anteil leicht gestiegen.
- Bei den Wegen zur Schule sind die Modal-Split-Anteile annähernd gleich geblieben.
- Im Einkaufsverkehr sind die Wege im IV gestiegen.
- Bei den sonstigen Wegen (Freizeit) ist eine starke Zunahme der Wege im IV festzustellen.

### Maßgebliche Veränderung des „Verkehrszweckanteile“ der Wohnbevölkerung des Bezirkes Vöcklabruck 2001 bis 2012:

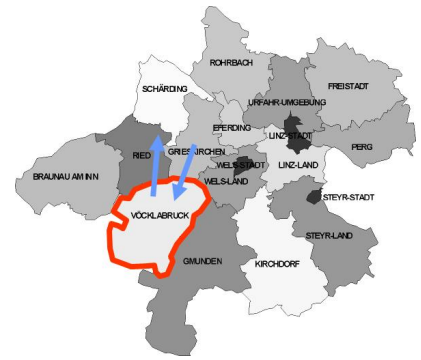
Die prozentuelle Aufteilung der Zwecke verändern sich stark in Richtung der Freizeit-Erledigungswege. Diese steigen bereits auf einen Anteil von über 20% aller Wege der Wohnbevölkerung des Bezirkes Vöcklabruck an.

Verkehrszweckanteile der Wege relativ		
	VE2012	VE2001
Arbeit	16,2%	17,0%
dienstlich-geschäftlich	4,4%	5,1%
Schule, Ausbildung	7,1%	9,1%
Einkauf	11,3%	14,2%
sonstige Wege	20,4%	15,6%
nach Hause	40,5%	39,1%

Verkehrszweck-  
anteile der Wege



### 3) RÄUMLICHE BETRACHTUNG DES VERKEHRS FÜR DEN BEZIRK VÖCKLABRUCK (Substrat: Wohnbevölkerung von Oberösterreich)



**Insgesamt** werden von den Oberösterreicher/innen im **Bezirk Vöcklabruck** **rund 352.600 Wege zurückgelegt**, davon sind ca. 272.300 Binnenwege (Anteil 77,2% der Wege) innerhalb des Bezirkes, rund 39.700 Wege sind Zielwege von außerhalb in den Bezirk Vöcklabruck hinein (11,3%) sowie rund 40.600 Wege sind Quellwege aus dem Bezirk Vöcklabruck hinaus (11,5%).

Insgesamt werden 8% (ca. 27.200 Wege) von nicht im Bezirk Vöcklabruck wohnhaften Personen durchgeführt

#### **Binnenwege innerhalb des Bezirkes:**

**Im Bezirk Vöcklabruck werden täglich rund 272.300 Wege innerhalb des Bezirkes durchgeführt.**

70,8% der Binnenwege werden mit privaten Verkehrsmitteln (IV) zurückgelegt, 15,6% der Wege sind ausschließlich Fußwege, 6,8% der Wege werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln, 1,2% der Wege sind kombinierte Wege IV+ÖV und 5,6% der Wege werden mit dem Fahrrad durchgeführt.

Im Vergleich zu 2001 sind die gesamten Binnenwege innerhalb des Bezirkes um 14,9% gestiegen. Die Wegeanzahl im IV stieg um 24,8%, im ÖV haben die Binnenwege hingegen um 23,4% abgenommen.

#### **Zielwege in den Bezirk:**

**Etwa 39.700 Wege führen von außerhalb in den Bezirk Vöcklabruck hinein.**

Die Aufteilung des in den Bezirk strömenden Verkehrs wird vom privaten Kraftfahrzeugverkehr bestimmt. Der Anteil der Zielwege mit privaten Kraftfahrzeugen in den Bezirk beträgt 78,8%. Der Öffentliche Verkehr liegt mit einem Wegeanteil 10,9% deutlich hinter dem Autoverkehr zurück.

Im Vergleich zu 2001 ist festzustellen, dass die gesamten Zielwege in den Bezirk um 40,2% anstiegen. Die Zielwege im privaten Kraftfahrzeugverkehr nahmen um 37,1%, die Wege im ÖV um 22,3% zu.